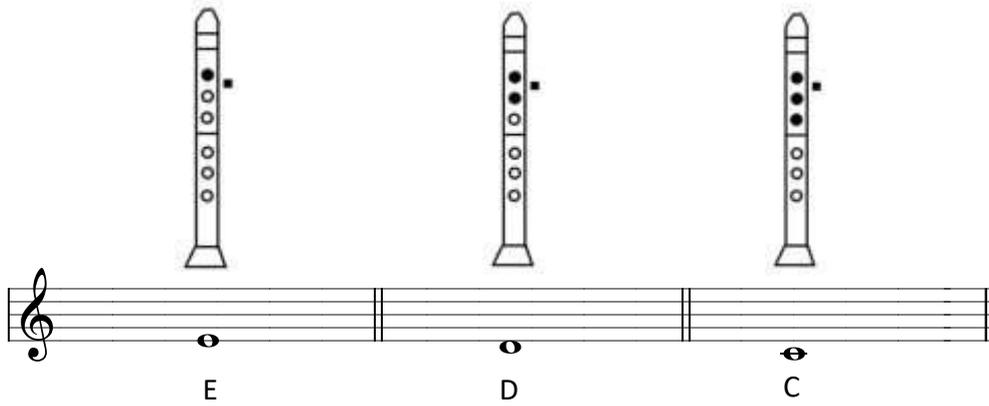


Inhaltsverzeichnis der Hauptthemen

Nummer / Titel	S.	Nummer / Titel	S.
Vorwort	3	96. Die Punktierung	43
Inhaltsverzeichnis	4	103. Das A'	47
1. Meine ersten drei Töne E' - C'	5	104. Abdecken der rechten Hand – Einführung	47
2. Das Anstoßen der Töne	5	116. Das B'	53
3. Der 2/4-Takt und die Schläge	5	126. Der Walzer	59
7. Der 4/4-Takt	7	129. Das tiefe F	60
12. Die Wiederholungszeichen	9	133. Das tiefe B	62
14. Das G' und das Fis'	10	139. Der schnelle 3/8 – Takt	65
18. Der ¾-Takt	11	142. F – Dur	66
21. Das Binden der Töne	12	148. Der langsame 3/8 - Takt	71
27. Das F'	14	149. Der 6/8 – Takt	71
33. Die Viertelpause	16	150. Das tiefe E und Fis	72
34. Das tiefe H	17	155. Das Es'	74
40. Das tiefe A	19	156. B – Dur	75
46. Das tiefe G	21	166. Die hohen Töne und der Registerwechsel	82
49. Die Achtelnoten	22	167. Drei neue hohe Töne: G'', Fis'', E''	83
53. Das Staccato	24	168. Überblasübungen	83
55. Übungen für die Grundabläufe der Finger ...	25	173. Das D''	85
58. Der Auftakt	25	178. Das C''	87
66. Das Menuett	29	182. Das F''	88
67. Die Da-capo-Wiederholung	30	192. Das H'	92
70. Die Lautstärkeunterschiede (Dynamik)	32	Anhang A: Das Abdecken der rechten Hand	99
82. Die Dur – Tonleiter	37	Anhang B: 21 Lieder zur Weihnacht	105
83. G - Dur	37	Ratschläge rund ums Üben	118
85. Der Kanon	39	Wissenswertes rund um die Klarinette	122
90. Bindeübungen (nach Prof. Michaels)	41	Kleines Lexikon	124
95. Lied mit Taktwechsel	43	Grifftabellen	126

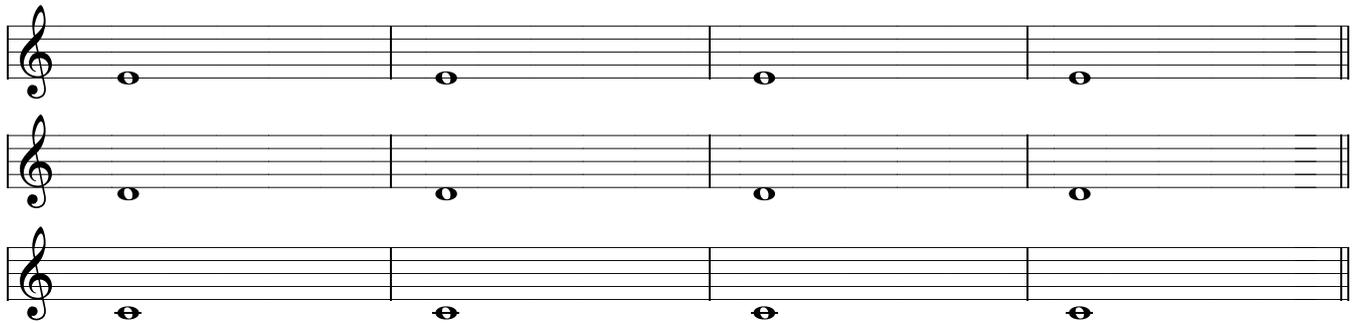
1. Meine ersten drei Töne



Halte sie oft und lange aus, bis sie sicher ansprechen und gut klingen.

Diese drei Töne werden auf der deutschen (D) und der Boehmklarinette (B) gleich gegriffen. Wenn es Unterschiede gibt, steht es abgekürzt darunter.

2. Das Anstoßen der Töne



Gehe mit der Zunge beim Spielen ans Blatt und ziehe sie mit der Silbe "da, da, da ..." weg. So trennst Du die Töne voneinander.

3. Der 2/4-Takt und die Schläge

Klatschst Du in gleichmäßigem Tempo in die Hände, so bekommst Du das, was man in der Musik die Schläge nennt. Statt Klatschen kannst Du natürlich auch auf der Klarinette Töne spielen. Im 2/4-Takt hat die Viertelnote einen Schlag, und in einem Takt kommen zwei davon vor.

- ♩ = Viertelnote = 1 Schlag
- ♪ = halbe Note = 2 Schläge



☞ ' = Atemzeichen. Dort kannst Du Luft holen.

Fange jedes Stück immer langsam an, und wenn Du Dich sicher fühlst, dann kannst Du das Tempo nach und nach steigern.

4. Mein allererstes Duo

Paul Schmitt

Schüler/in* Lehrer/in*

The musical score for 'Mein allererstes Duo' is written in 2/4 time. It consists of two systems. The first system has two staves: the top staff is labeled 'Schüler/in*' and the bottom staff is labeled 'Lehrer/in*'. Both staves contain a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes G4, A4, B4, C5. The second system has two staves. The top staff continues the melody from the first system. The bottom staff consists of chords: G4-A4, G4-A4.

* Bis auf Weiteres ist die zweite Stimme immer eine Lehrer/innenstimme!

5. Noch zwei Duos

P. Sch.

Sch. L.

The musical score for 'Noch zwei Duos' is written in 2/4 time. It consists of two systems. The first system has two staves: the top staff is labeled 'Sch.' and the bottom staff is labeled 'L.'. Both staves contain a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes G4, A4, B4, C5. The second system has two staves. The top staff continues the melody from the first system. The bottom staff consists of chords: G4-A4, G4-A4.

6.

The musical score for exercise 6 is written in 2/4 time. It consists of two systems. The first system has two staves. Both staves contain a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes G4, A4, B4, C5. The second system has two staves. The top staff continues the melody from the first system. The bottom staff consists of chords: G4-A4, G4-A4.

12. Fingerübungen mit Wiederholungszeichen

Die folgenden Übungen trainieren noch einmal die Grundabläufe der einzelnen Finger. Versuche deshalb, nach und nach das Tempo *doppelt* so schnell zu bekommen wie bei den Duos, die wir bis jetzt gespielt haben. Also nach dem Motto: sportlich, aber locker und gleichmäßig! Das trainiert auch die Zunge, damit sie lernt, schneller anzustoßen.

3 x

3 x usw.

||: :|| = Wiederholungszeichen. Normalerweise wird nur *einmal* wiederholt, hier aber und auch in Zukunft bei allen vergleichbaren Übungen mindestens *dreimal*.

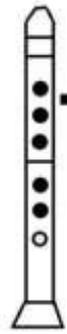
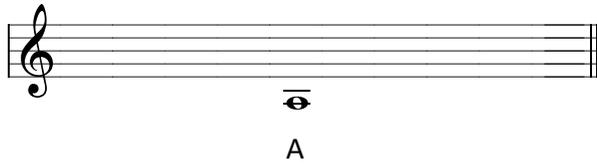
13. Lustiges Lied

fröhlich und schnell

P. Sch.

Wenn Du es schaffst, immer bis zum Atemzeichen zu kommen, ist das ideal. Wenn nicht, macht das nichts.

40. Das tiefe A



41. Übungen

Alle außer a. auch gebunden. Denke Dir selbst noch andere Möglichkeiten aus.

42. November-Lied

langsam

P. Sch.

Spiele die letzte Viertelnote, die nicht angebunden ist, nicht lustig, sondern etwas traurig.

59. Der Kuckuck und der Esel

Volkslied
Satz: P. Sch.

sehr schnell

The musical score for 'Der Kuckuck und der Esel' is written in 4/4 time. It consists of two systems of two staves each. The melody is characterized by a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with frequent rests and slurs. The accompaniment consists of a steady eighth-note bass line. The piece concludes with a double bar line.

60. Wiegenlied

P. Sch.

The musical score for 'Wiegenlied' is written in 3/4 time. It consists of two systems of two staves each. The melody is a simple, lullaby-like tune with a slow, steady rhythm. The accompaniment is a simple bass line. The piece concludes with a double bar line.

Ein Wiegenlied darf nicht zu schnell sein, damit das Baby auch in Ruhe einschlafen kann.

61. Etüde mit allen bisherigen Tönen

P. Sch.

The musical score for 'Etüde mit allen bisherigen Tönen' is written in common time (C). It consists of three systems of two staves each. The piece is a technical exercise featuring a variety of rhythmic patterns, including eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as slurs and accents. The piece concludes with a double bar line.

Das Wort Etüde kommt aus dem Französischen, wo "étudier" studieren bedeutet. Sie ist ein Übungsstück, an dem man meistens etwas Bestimmtes lernen soll, z. B.: schnell spielen, ausdrucksvoll spielen, Staccato, Rhythmus, Phrasierungen üben usw.

69. Gospel - Ruf und Antwort

P. Sch.

The musical score for 'Gospel - Ruf und Antwort' is written for Soprano (Sch.) and Alto/Low (L.) voices. It consists of three systems of two staves each. The first system starts with a piano (*p*) dynamic for the Soprano and a forte (*f*) dynamic for the Alto/Low. The second system continues with the same dynamics. The third system concludes with a *D.C. al Fine* instruction. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

Der Gospel ist eine Liedform der christlichen amerikanischen Schwarzen, die sich aus den Negro Folksongs entwickelt hat. Im 4., 6., 8. und 10. Takt ist ein wichtiger Rhythmus des Jazz enthalten. Sobald man ihn verstanden hat, ist er nicht schwer und wird Dir sicher gefallen.

Das Stück hier ist natürlich nicht original, sondern *im Stil* der Gospel geschrieben.

70. Kleines Echo - Jazzduett

P. Sch.

The musical score for 'Kleines Echo - Jazzduett' is written for Soprano (Sch.) and Alto/Low (L.) voices. It consists of three systems of two staves each. The first system starts with a forte (*f*) dynamic for the Soprano and a piano (*p*) dynamic for the Alto/Low. The second system continues with the same dynamics. The third system concludes with a *D.C. al Fine* instruction. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

115. Smile

P. Sch.

Sch. L.

137. Ännchen von Tharau

deutsches Volkslied
Satz: P. Sch.

Musical score for 'Ännchen von Tharau' in 3/4 time. The score consists of two systems of two staves each. The first system begins with a *mf* dynamic marking. The melody is in the upper voice, and the accompaniment is in the lower voice. The piece concludes with a double bar line.

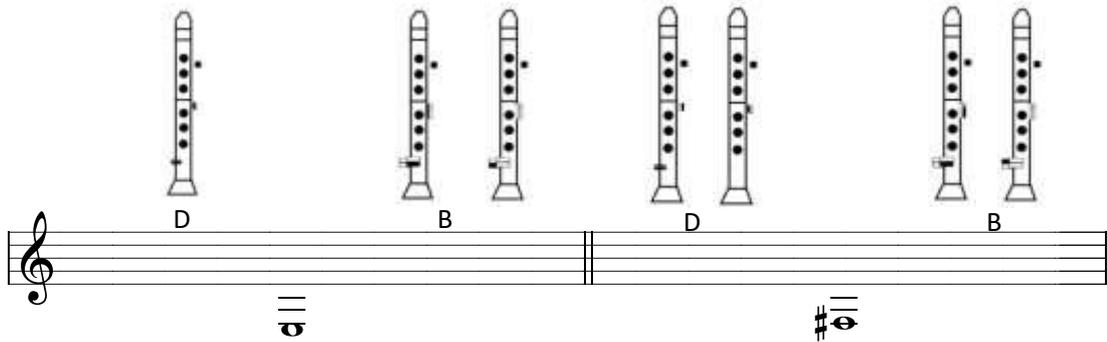
138. Foggy Foggy Dew

irisches Volkslied
Satz: P. Sch.

Musical score for 'Foggy Foggy Dew' in 4/4 time. The score consists of four systems of two staves each. The first system begins with a *mf* dynamic marking. The melody is in the upper voice, and the accompaniment is in the lower voice. The piece concludes with a double bar line. Dynamic markings include *f* and *mf* in later systems.

Die Iren sind ein Volk der Sänger und tanzen auch gerne fröhliche Tänze. Die sind dann gar nicht einfach zu spielen, machen aber viel Spaß. Schau mal, wie schnell Du diesen Tanz hinbekommst. Spiele beide Stimmen!

150. Der tiefste Ton E und das tiefe Fis



Für den tiefsten Ton auf der Klarinette, das E, kommt bei der deutschen Klarinette zum Griff für das tiefe F noch die Klappe für den linken kleinen Finger an der *Innenseite* des Unterstücks hinzu.

Direkt daneben, an der Außenseite, liegt die Klappe für das tiefe Fis, die ebenfalls zum Griff für das tiefe F dazukommt (Griffbezeichnung (5)). Dann gibt es noch eine Möglichkeit: Greife das tiefe G und nimm die E - Klappe dazu (Griffbezeichnung (0)).

Fingerübungen, legato und staccato

a.

151. Almjodler

P. Sch.

Hier ist natürlich die 2. Stimme für Dich am wichtigsten!

166. Die hohen Töne und der Registerwechsel

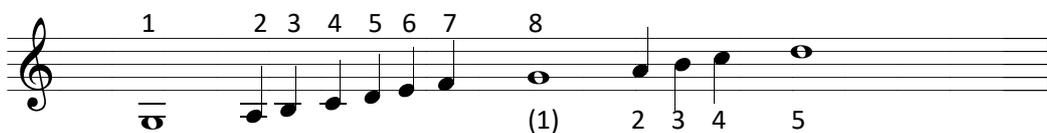
Durch Dein bisheriges Üben bist Du jetzt so weit auf der Klarinette gekommen, dass wir einen großen Schritt nach vorne machen können.

Schauen wir uns einmal den tiefsten und den bisher höchsten Ton an:



Bei beiden Tönen bist Du auf dem Instrument am jeweils unteren und oberen Ende angekommen.

Nun gibt es eine wichtige Klappe, die wir mit Recht als "Wunder-" oder "Zauberklappe" bezeichnen können: Es ist die Überblasklappe an der Unterseite, über dem Daumenloch, mit der Du auch das B' greifst. Wenn Du diese Klappe drückst, dann klingen *alle* tiefen Töne viel höher; genau gesagt eine Duodezime höher. Eine Duodezime ist eine Oktave (8 Töne) + Quinte (5 Töne), z. B. :



Greifst Du also ein tiefes G und drückst die Überblasklappe, dann kommt das D''.

Genau so geht es auch mit allen anderen Tönen:

		H''	C''	D''	E''	Fis''	G''	A''	H''	C'''
mit										
Überblasklappe										
		↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑
ohne										
Überblasklappe										
		e	f	g	a	h	C'	D'	E'	F'

Probiere einfach mal alle Töne bis zum C' - G'' aus!

Ich denke, über so viele neue Töne, die auf den bekannten alten aufbauen, kann man sich wirklich freuen. Die Striche an den Notennamen sind wichtig, damit man die Töne den richtigen Höhenlagen zuordnen kann. Ein Kontrabass spielt ja bekanntlich sehr tief, eine Piccolo-Flöte sehr hoch. So gibt es z. B. alleine 9 (!) verschiedene C's in der Musik.

Die normale Klarinette beginnt beim "kleinen" e, hat alle Töne der eingestrichenen ('), der zweigestrichenen (''), der dreigestrichenen (''') Oktave und endet beim viergestrichenen C (C'''').

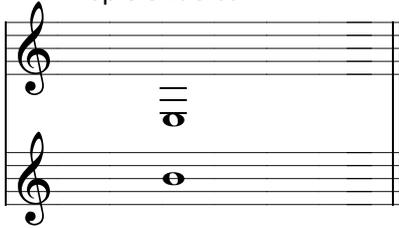
Die höheren Töne sprechen nur bei ausreichendem Blasdruck an!

Auch die Schönheit des Klangs hängt sehr stark davon ab. Fehlt es an Luftdruck, dann kippen die Töne entweder nach unten ab, oder sie kicken nach oben weg.

Genügend Blasdruck bekommst Du nur, wenn Du richtig "stützt". Was das ist und wie das geht, steht im Anhang der Schule im Kapitel "Die Atmung und die Stütze".

192. Das H'

Spieler zuerst:



Dann denselben Griff
mit Überblasklappe!

Mit dem H' sind wir, wie beim tiefen E, am unteren Ende der Klarinette angekommen. Wie das E der tiefste Ton überhaupt auf der Klarinette ist, so ist das H' von den hohen Tönen der tiefste. Deshalb kommt bald der Registerwechsel, also der Übergang von den tiefen zu den hohen Tönen!

193. Überblasübung



194. Fingerübungen

stacc. und legato

a. b. c. d.

e. f. g.

h. i. j.

k. l. m. n.

P. Sch.

195. Wenn ich ein Vöglein wär

Volkswaise
Satz: P. Sch.

Sch.

L.

1. Macht hoch die Tür

Melodie: Gesangbuch des 18. Jhd.

Text: Georg Weißel

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der
Herr - lich - keit. Ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein
Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Se - gen
mit sich bringt. Der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: "Ge -
lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich an Rat.

2. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eur' Herz zum Tempel zubereit't.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud.
So kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

3. O komm, mein Heiland Jesu Christ,
mein's Herzens Tür Dir offen ist.
Ach zieh mit Deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit'
den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen Dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.